

Leserbrief

„Vergleich mit Kauf einer gebrauchten Immobilie geht daneben“

Warendorf (gl). Als Reaktion auf den Leserbrief von Klaus Aßhoff (Ratsherr Bündnis 90 / Die Grünen) vom 27. Mai schreibt Gerhard Berlage (FWG) nun folgenden Beitrag:

Es ist immer wieder das gleiche Spiel, wenn sich die Grünen zu

wirtschaftlichen Themen äußern. Auch in ihren Ausführungen zur Stromnetzübernahme zeigt sich dies deutlich, denn durch die Zusammenarbeit der FWG mit der CDU in dieser Sache wurde erreicht, dass die RWE sich nach langen und schwierigen Verhandlungen bereiterklärt haben, das

Stromnetz zu verschiedenen Varianten zu verkaufen und ihre Preisvorstellungen erheblich zu reduzieren. Der Vergleich mit dem Kauf einer gebrauchten Immobilie geht völlig daneben. Jeder Verkäufer muss notariell bestätigen, dass ihm versteckte Mängel nicht bekannt sind, sonst

sitzt er in der Haftungsfall. Die Meinung der Grünen, dass Bürgermeister Jochen Walter höchste Anerkennung in dieser Sache gebührt, kann die FWG nicht teilen. Wer die schwierigen Verhandlungen und Gespräche der vergangenen Jahre verfolgt hat, hat feststellen müssen, dass der Bürger-

meister lange Zeit teilweise äußerst emotional und nicht – wie eigentlich erforderlich – sachlich angemessen reagiert hat.

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Wir behalten uns vor, Zuschriften abzulehnen oder zu kürzen.